

Schwermetallhaltige Glasurrohstoffe

Die umseitige Betriebsanweisung ist ein Muster für den beschriebenen Arbeitsplatz. Das Muster kann als Vorlage für eine eigene Betriebsanweisung genutzt werden, wenn mit den Gefahrstoffen an vergleichbaren Arbeitsplätzen gearbeitet wird.

Das Muster ist mit Blick auf die spezifischen innerbetrieblichen Verhältnisse zu prüfen und zu überarbeiten. Die Angaben zu Fluchtweg, Unfalltelefon und Ersthelfer sind zu ergänzen. Die Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung, Hautschutzplan, Bindemittel und Feuerlöscher sind zu konkretisieren. Die sachgerechte Entsorgung ist innerbetrieblich festzulegen.

Bezeichnung	Schwermetallhaltige Glasurrohstoffe
Betrieb	Zier- und Geschirrkernamik, Baukeramik (Ziegel, Ofenkacheln)
Arbeitsbereich	Aufbereitung (Masse, Glasur, Engobe)
Gefahrstoffe	Tricobaltpetraoxid, Cobalt-Silikat-Blau, Kupfer(II)-oxid, Kupferhydroxycarbonat, Lithiumcarbonat, Mangan(IV)-oxid, Molybdän(VI)-oxid, Nickel(II)-carbonat
Verwendung	Farbgebung von Glasuren, Massen und Engoben
Tätigkeit	in der Glasuraufbereitung je Schicht kurzzeitiges manuelles Wiegen kleiner bis mittlerer Mengen (Sackware) an einem Arbeitstisch mit offener, flexibler Erfassungseinrichtung, teils auch vorheriges Befüllen von verschließbaren Vorratsbehältern; Zugeben zur Glasurmühle und fertigen Glasurschlicker entnehmen; für Sonderglasuren auch Herstellen von Lösungen in Ethanol, Glycerin u.ä.; Reinigung (gegebenenfalls mit Industriestaubsauger)
Persönliche Schutzausrüstung	als Atemschutz Filtergerät mit mindestens Partikelfilter P2 (weiß) oder partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 flüssigkeitsdichte Schutzhandschuhe



Schwermetallhaltige Glasurrohstoffe

pulverförmige Rohstoffe für Glasuren (Sackware);
Tricobaltpetraoxid, Cobalt-Silikat-Blau, Kupfer(II)-oxid, Kupferhydroxycarbonat, Lithiumcarbonat,
Mangan(IV)-oxid, Molybdän(VI)-oxid, Nickel(II)-carbonat (basisch)

Gefahren für Mensch und Umwelt

Die Rohstoffe sind gesundheitsschädlich beim Einatmen und/oder beim Verschlucken.
Der Staub einiger Rohstoffe kann die Augen und die Atemwege reizen.
Cobaltoxid und Nickelcarbonat können eine Hautallergie auslösen. Nickelcarbonat steht in Verdacht Krebs zu erzeugen.

Die Glasurrohstoffe sind wassergefährdend, insbesondere Kupferhydroxycarbonat und Nickelcarbonat.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Staubentwicklung vermeiden. Schütthöhen gering halten.

Rohstoffe nur bei laufender Absaugung verarbeiten.

Saugarm möglichst nahe an die Staubquelle heranführen.

Bei Störungen der Stauberfassung sofort Vorgesetzten informieren.

Papiersäcke im Wirkungsbereich der Absaugung entleeren und verdichten.

Papiersäcke vorsichtig öffnen und schließen, Luft aus den leeren Säcken langsam herausdrücken.

Flächen, auf denen sich Staub ansammeln kann und die das Reinigen erschweren, minimieren, z.B. durch Entfernen von Verpackungsmaterial, textilen Belägen oder leeren Behältern.



Arbeitsbereiche regelmäßig reinigen. Tische, Ablagen, Anlagen, Behälter usw. feucht abwischen.

Trockenes Abwischen oder Kehren sowie Abblasen mit Druckluft sind nicht zulässig!

Fußboden nur mit staubbindenden Mitteln oder Industriestaubsauger reinigen.

Wenn möglich, Inhalt angebrochener Säcke in geschlossenen Behältern aufbewahren.

Behälter dem Inhalt entsprechend kennzeichnen, schadhafte Kennzeichnungen erneuern.

Behälter nach Gebrauch sofort wieder schließen.



Atemschutz: Staubmaske FFP2; während der Tragepausen vor Staub schützen!

Handschutz: flüssigkeitsdichte Schutzhandschuhe



Staub nicht einatmen; Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.

Verunreinigte Kleidung wechseln und erst nach der Reinigung wieder anziehen.

Vor Pausen und nach Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, Einmalhandtücher verwenden.

Im Arbeitsbereich nicht essen, trinken, rauchen, Kaugummi kauen oder Tabak schnupfen;

keine Lebensmittel aufbewahren.

Verhalten im Gefahrfall (Unfalltelefon: siehe Aushang)



Verschüttetes sofort aufnehmen, dem weiteren Gebrauch zuführen oder in den Abfallbehälter geben.

Fluchtweg: siehe Kennzeichnung der Rettungswege und Notausgänge

Erste Hilfe (Ersthelfer: siehe Aushang)



Nach Augenkontakt: bei offenem Lidspalt und zum äußeren Lidspalt hin zehn Minuten unter fließendem Wasser ausspülen, Augendusche bzw. Augenspülflasche verwenden, Augenarzt konsultieren.

Nach Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen, Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen, sofort Arzt konsultieren.

Nach Einatmen: Frischluft, nach massiver Einwirkung oder Atembeschwerden Arzt konsultieren.

Sachgerechte Entsorgung

Abfälle in gekennzeichneten Behältern (_____) und entleerte Papiersäcke in (_____) sammeln.
Abfallbehälter dicht geschlossen halten. Abfälle und Papiersäcke regelmäßig aus dem Arbeitsbereich entfernen.

Datum, Unterschrift: